

Grußwort des Landrats Frithjof Kühn anlässlich der Verabschiedung von Herrn Gerhard Breuer, Abteilungsleiter Fahrzeugzulassung / Fahrerlaubnisse – linksrheinisch, am 29.05.2009 um 12.00 Uhr in den Räumen des Straßenverkehrsamtes Meckenheim

Es gilt das gesprochene Wort!

I. Intro

Der Rhein-Sieg-Kreis feiert in diesem Jahr sein 40-jähriges Jubiläum. Der linksrheinische Teil des alten Landkreises Bonn ging seinerzeit zusammen mit dem damaligen Siegburgkreis in den neu gegründeten Rhein-Sieg-Kreis mit dem Hauptsitz der Verwaltung in Siegburg auf. Aus heutiger Sicht wundert es wohl kaum, dass gerade die linksrheinische Bevölkerung diesem neuen Kreisgebilde mit viel Skepsis gegenüber stand. Siegburg war weit und für viele war es schlichtweg nicht vorstellbar, dass ihre Interessen von dort aus wahrgenommen werden könnten.

Damals hat der Kreis das Versprechen abgegeben, zu dem wir heute noch stehen:

Eine bürgernahe Versorgung der Bevölkerung im linksrheinischen Rhein-Sieg-Kreis.

Der Bürgerservice unserer Nebenstelle in Rheinbach und natürlich die Außenstelle unseres Straßenverkehrsamtes hier in Meckenheim sind dafür der beste Beleg! Am Anfang war die Außenstelle des Straßenverkehrsamtes noch in der Nebenstelle in Bonn untergebracht, doch seit 1986 sind wir hier vor Ort in Meckenheim für unsere Bürgerinnen und Bürger da!

II. zum Werdegang von Herr Breuer

Mit Ihnen, Herr Breuer, verabschieden wir heute einen verdienten Mann unserer Verwaltung, der die „Geburtsstunde“ der Außenstelle des Straßenverkehrsamtes und die weitere Entwicklung nicht nur miterlebt, sondern auch entscheidend geprägt hat.

Sie, Herr Breuer haben Ihr Fach noch von der „Pieke auf gelernt“.

Schlaglichter Ihrer beruflichen Laufbahn:

1967: Einstellung beim Landkreis Bonn als Verwaltungslehrling

In der Folge: erfolgreich die Angestelltenlehrgänge I und II absolviert

1972: Einsatz beim Straßenverkehrsamt – Außenstelle Bonn

1975: Sachgebietsleiter der Außenstelle, die 1986 nach Meckenheim verlegt wurde

2001: Übertragung der Abteilungsleitung 36.4

Unser Straßenverkehrsamt – sowohl in Siegburg, als auch hier in Meckenheim, ist ein „Flagschiff“ unserer Verwaltung. Wohl kein anderer Fachbereich ist so nah dran am Bürger.

Ich habe mir für heute noch die aktuellen Zahlen besorgt: Fast 200

Bürgerinnen und Bürger in Meckenheim und 450 Besucher in Siegburg suchen täglich die Bereiche Fahrerlaubnisse und Zulassungen mit ihren Anliegen auf.

Insgesamt sind derzeit 399.750 Fahrzeuge im Rhein-Sieg-Kreis angemeldet.

Davon entfallen allein auf das linksrheinische Kreisgebiet 109.748

Anmeldungen, also 27,45 %.

III. Würdigung zum Abschied

Zahlen, die für die hohe Akzeptanz unseres Straßenverkehrsamtes hier in Meckenheim sprechen!

Bürgerfreundlichkeit und Kundenservice werden hier groß geschrieben. Neue Technologien und moderne Informationssysteme gehören hier zum Standard. 2002 haben wir diese neuen Räume gemeinsam eingeweiht. Die Außenstelle wurde erweitert, zu einer funktionalen und modernen Einrichtung ausgebaut und Arbeitsabläufe gleichzeitig optimiert. So wurde erst im Laufe der letzten Woche der Umbau eines Büros mit Notkasse abgeschlossen. Dem schließt sich die Installation eines neuen Sicherheitssystems an. Und auch die Aufrufanlage wurde – spiegelbildlich zu der des SVA in Siegburg, wenn auch in abgespeckter Vision – gerade erst modernisiert.

Sie, Herr Breuer, haben die Entwicklungen der letzten Jahre immer mit vorangetrieben. Ich kann mich noch gut daran erinnern, dass Sie sich während

der Bauphase vom Verwaltungsfachmann hin zum Bautechniker entwickelt haben.

Damit bin ich auch schon bei Ihren Charakterstärken: Dynamisch und durchsetzungsstark, gleichzeitig aber auch verlässlich und gewissenhaft. Kein typischer Verwaltungsmann im eigentlichen Sinne, sondern jemand, der Handeln und Dienstleistung der Verwaltung stets am Wohle des Bürgers ausrichtet. Die Verpflichtung, das Angebot des Straßenverkehrsamtes stetig zu verbessern, geht längst über die eigentliche Dienstleistung hinaus. So klärt das Straßenverkehrsamt etwa Jugendliche – also die Kunden von morgen – in den Schulen über die Folgen des Drogen- und Alkoholkonsums auf.

Auf Ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter konnten Sie sich stets verlassen; umgekehrt haben Sie es verstanden, ihnen als Vorgesetzter auch den Rücken zu stärken, wenn es darauf ankam.

Sie, lieber Herr Breuer haben in den letzten Jahren hier in Meckenheim hervorragende Arbeit geleistet. Dafür danke ich Ihnen sehr herzlich. Zusammen mit Ihrer Abteilung haben Sie maßgeblichen Anteil an dem guten Image unserer Verwaltung im linksrheinischen Kreisgebiet. Wir sind ein Kreis und mit ihrem optimalen Service ist die Außenstelle des Straßenverkehrsamtes hier in Meckenheim auch identitätsstiftend gewesen für ein Kreisbewusstsein in der Bevölkerung.

Lieber Herr Breuer, ein Abschied ist auch immer die Geburtsstunde der Erinnerung. Ich bin sicher, dass Sie viele schöne Erinnerungen im Gepäck haben, wenn Sie nun aus dem aktiven Dienst ausscheiden. Für den neuen Lebensabschnitt, der nun vor Ihnen liegt, wünsche ich Ihnen alles Gute, Gesundheit und Gottes Segen!